

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **69 (1971)**

Heft 8

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

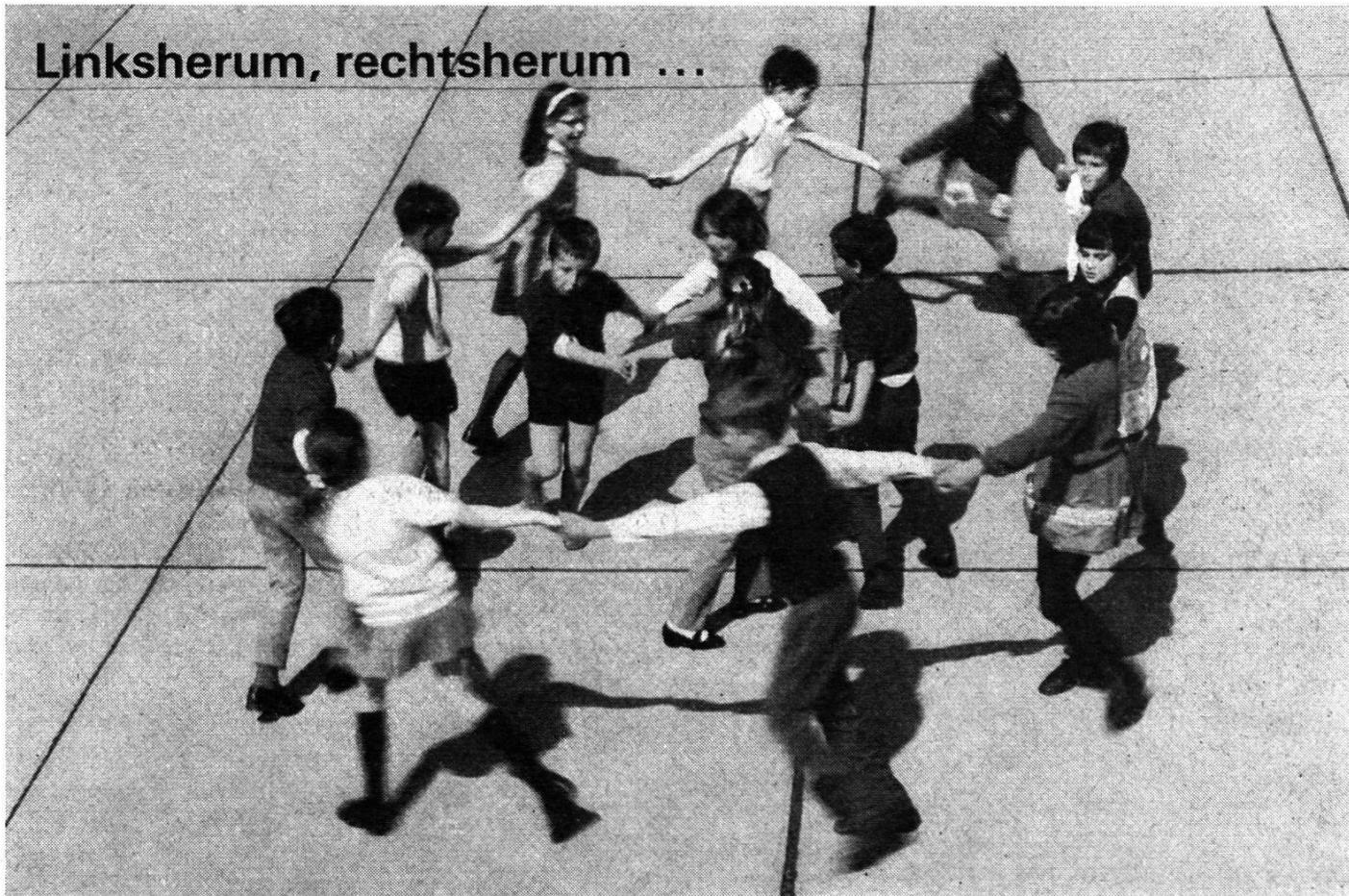
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Photogrammetrie und Kulturtechnik

Revue technique Suisse des Mensurations, de Photogrammétrie et du Génie rural

INHALT: Vorbemerkung der Redaktion – Eröffnungsansprache. Von Ed. Imhof – Rückblick auf Entwicklungen im schweizerischen Vermessungswesen (Instrumente und Verfahren). Von H. Härry – Entwicklungen in der Photogrammetrie (Erlebtes und Erfahrungen). Von M. Zeller – Erlebtes und Erstrebtes. Entwicklungen im schweizerischen Kartenwesen. Von Ed. Imhof – Kontaktstudium – eine Umfrage. Vom Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ETH – Adressen der Autoren – Sommaire

Linksherum, rechtsherum ...

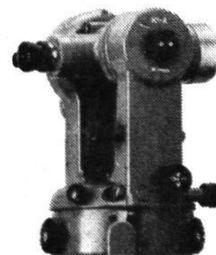


Erinnern Sie sich? Heute würde es Sie bestimmt mehr Schweißtropfen kosten als damals. Mühelos dagegen geht es linksherum und rechtsherum beim Winkelmessen mit dem Kern-Ingenieurtheodolit K1-A. Denn sein Horizontalkreis ist rechts- und linksläufig beziffert. Eine einfache Knopfdrehung macht die gewünschte Bezifferung sichtbar.

Diesen Vorteil werden Sie vor allem bei Absteckungsarbeiten schätzen, da Sie keine Winkel mehr zu berechnen haben. Damit ist Zeit gewonnen und eine gefährliche Fehlerquelle ausgeschaltet.

Der K1-A hat aber noch andere Vorzüge: zum Beispiel die automatische Höhenkollimation oder das besonders lichtstarke Fernrohr, das auch mit aufrechtem Bild erhältlich ist.

Unser ausführlicher Prospekt wird Sie davon überzeugen, daß der K1-A auch Ihnen ausgezeichnete Dienste leisten wird.



**Kern K1-A
Ingenieurtheodolit**

Fernrohrvergrößerung 28 ×
Objektivöffnung 45 mm
Kürzeste Zielweite 1,8 m
Kreisablesung direkt 1°/20"



Kern & Co. AG, 5001 Aarau
Werke für Präzisionsmechanik
und Optik